

# Überraschungssieg und Heimvorteil

Reiten: Winzler Mädels setzen auf ihren Lauf

Insgesamt etwa 300 Reiter mit 600 Pferden werden sich ab heute in Winzeln in mehr als 40 verschiedenen Prüfungen messen. Das Sommerturnier des Winzler Reit- und Fahrvereins hat sich im Turnierkalender der Pfälzer Reiter etabliert und zieht in diesem Jahr an vier Tagen mehr als zweimal so viele Reiter an wie im vergangenen Jahr.

Am Start werden einige neue, aber auch viele bekannte Gesichter sein. Mit dabei, wie schon in den Jahren zuvor, ist erneut der Nationenpreistreiter Steffen Hauter vom Großsteinhauserhof.

Aber auch die Lokalmatadorinnen gehen in vielen Prüfungen an den Start. Allen voran die Nachwuchsreiter: Lisa Heim, die gerade am vergangenen Wochenende ein S-Springen gewann. Weitere der etwa 40 Winzler Reiter: Laura Bandner, Anna Wendel, Marlen Friedewald bei den Springreitern, Tatjana Schwarz, Stefanie Haber, Larissa Haag sowie Annika und Lisa Bold bei den Dressurreitern.

Lisa Heim kommt mit der Empfehlung eines gewonnenen S-Springens bei den Landesmeisterschaften am vergangenen Wochenende in Neuwied. Mit ihrem Pferd Co-

rinth, mit dem sie auch in Winzeln am Start sein wird, gelang der 19-jährigen angehenden Pferdewirtin ein überraschender Sieg. „Der siebte Platz am Tag zuvor war schon so etwas wie ein Achtungserfolg, aber der Sieg im S-Springen war dann doch überraschend für mich“, erzählt sie.

Allerdings gibt sie zu, „haben wir Mädels aus Winzeln im Moment einen wirklich guten Lauf. Es gibt kaum ein Turnier, bei dem wir ohne einen goldenen Schleife nach Hause kommen“, lobt sie gleichzeitig ihre Teamkolleginnen.



Lisa Heim

Laura Bandner geht als eine Mitfavoritin in das M-Springen am Samstag. Für die Lokalmatadore ist das Turnier auf eigener Anlage etwas Besonderes und sorgt für zusätzliche Nervosität. „Man will ja schließlich vor den Augen der Vereinskollegen alles richtig machen“, sagt sie. (bos)

## ZEITPLAN

**Donnerstag, Springplatz:** 8 Uhr Springpferdeprüfungen der Klasse A und L, 11 Uhr Amazonen-L-Springen, 12.15 Uhr E-Springen, 13 Uhr Springprüfungen der Klasse A, 18 Uhr Hunterklasse  
**Dressurplatz:** 10 Uhr Reitpferdeprüfung, 12.15 Uhr Dressurpferdeprüfung Kl. A, 14 Uhr Dressurpferdeprüfung Kl. L, 20 Uhr gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer  
**Freitag, Springplatz:** 8 Uhr, Springprüfungen der Klasse L, 12 Uhr Springprüfungen der Klasse M, 17.30 Uhr S\*-Springen  
**Dressurplatz:** 8 Uhr Dressurreiterprüfung, 10 Uhr A-Dressur, 12 Uhr Dressurprüfungen der Klasse L Trense und Kandare, 20 Uhr Beachvolleyballturnier  
**Samstag, Springplatz:** 9.30 Uhr

A-Punktespringen, 11.15 Uhr L-Springen, 15 Uhr M-Springen, 18.30 Uhr Amazonen-M-Springen, 21 Uhr Punktespringprüfungen Klasse S\*  
**Dressurplatz:** 8 Uhr E-Dressur, 10.30 Uhr A-Dressur, 12 Uhr L-Dressur Trense, 14.15 Uhr M-Dressur, ab 23 Uhr große Reiterparty  
**Sonntag, Springplatz:** 9 Uhr L-Springen, 10.30 Uhr M-Springen, 13 Uhr S-Springen, 14.15 Uhr Springreitertwettbewerb, 15 Uhr Großer Preis von Pirmasens Springprüfung Klasse S\*\* mit Siegerunde  
**Halle:** 12.30 Uhr Reiterwettbewerb  
**Dressurplatz:** 8 Uhr M\*-Dressur, 10.30 Uhr M\*\*-Dressur

# Matterhorn ist plötzlich bei Kusel

Laufsport: „Bärenfelstrail“ überrascht mit viel Spaß und fordert volle Konzentration

Von PZ-Mitarbeiterin Carina Weidler

Samstagsmorgen um kurz nach 6 Uhr treffen sich vier noch etwas müde wirkende Läufer des TuS Heltersberg, um nach Hoppstädten-Weiersbach zu fahren. Mit an Bord: Georg Frank, Jens Deman, Alexandra Peifer-Zimmermann und ich.

Die aufgehende Sonne weckt uns langsam aber sicher auf, die Vorfreude auf den Lauf wächst. Auf dem Programm steht der „Bärenfelstrail“ – ein Laufwettkampf, bei dem sich die Teilnehmer noch auf der Strecke entscheiden können, ob sie eine, zwei oder drei Runden durch den Naturpark Saar-Hunsrück absolvieren wollen. Das ergibt dann in etwa einen Halbmarathon über 21 Kilometer mit 1 000 Höhenmetern, einen ganzen Marathon mit 2 000 Höhenmetern oder einen Ultramarathon über 64 Kilometer und 3 000 Höhenmeter, wobei 80 Prozent der Strecke auf sogenannten „Singletrails“, kleinen, teils unbefestigten Waldwegen gelaufen wird.

Die Marathonstrecke ist damit von den Höhenmetern in etwa mit dem Zermatt-Marathon zu vergleichen. Wie es möglich sein soll, im Kuseler Raum ähnlich viele Höhenmeter zu bewältigen wie am Matterhorn, scheint uns zunächst schleierhaft, und so harren wir gespannt der Wege, die uns erwarten.

Für bare Münze sind die Kilometerangaben jedoch nicht ganz zu nehmen, da sich Streckenchef Robert Feller immer wieder neue Über-



Die Hinweisschilder sagen es deutlich: Beim Bärenfelstrail ist Vorsicht angesagt. Die Strecke eignet sich nicht für die Jagd nach Bestzeiten. (Foto: C. Weidler)



Gabi Gründling (Zweite von links), die im Internet auf laufticker.de über ausgefallene Läufe berichtet, mit den Sportlern des TuS Heltersberg vor dem Start (von links) Jens Deman, Alexandra Peifer-Zimmermann, Georg Frank und Carina Weidler. (Foto: Privat)

raschungen ausdenkt und die Teilnehmer, unter denen sehr viele Stammgäste des Bärenfelstrails sind, mit neuen, bisher nicht gelaufenen Streckenabschnitten begeistert.

Insgesamt stehen 193 Läufer bereit, als um kurz nach 8 Uhr der Startschuss ertönt. Die Atmosphäre ist mit einem normalen Volkslauf nicht vergleichbar. Keine verbissene Wettkampfstimmung, eher ein fröhliches Miteinander. Gedränge um die Startplätze in der ersten Reihe? Fehlanzeigen. Die Trailläufer sind ein besonderes Völkchen. Ein typischer Dialog kurz vor dem Start: „Und, was läufst du heute?“ „Ach, ich weiß noch nicht so genau. Mindestens zwei!“ Gemeint sind Runden à 21,6 Kilometer mit je 1 000 Höhenmetern!

Für uns Heltersberger ist von vorneherein klar, dass wir nur eine Runde „genießen“ wollen. Und dabei ist wirklich genießen das Motto. Wir laufen jeweils zu zweit – Jens mit Alexandra und Georg mit mir.

Das Höhenprofil des Laufes, das im Internet zu sehen ist, ist zwar mit sehr viel Liebe gestaltet, doch uns wird recht schnell klar, dass es dem tatsächlichen Profil der Strecke nicht sehr nahe kommt. Daher bleibt uns nichts anderes übrig, als die Berge einfach zu nehmen, wie sie kommen – und sie kommen, und wie!

Dieser Lauf bietet wirklich alles, was das Herz eines Trailläufers be-

gehrt. Wunderschöne wildromantische Waldpfade durch urwüchsige Landschaft mit abwechselnd steilen Anstiegen, kniffligen Bergabpassagen, herrlich weichem Waldboden, Wiesenüberquerungen, Treppen, Holzstegen, Brücken, Rampen, Hürdenlauf über umgefallene Baumstämme... hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten.

Obwohl wir streckenbedingt viel langsamer unterwegs sind als bei einem flachen Lauf, scheinen die Kilometerangaben regelrecht an uns vorbei zu fliegen. Die abwechslungsreiche, landschaftlich wunderschöne und sowohl konditionell als auch technisch sehr anspruchsvolle Strecke bringt uns einerseits jede Menge



Unterwegs warten auf die Läufer zahlreiche ungewöhnliche Streckenabschnitte. (Foto: C. Weidler)

Spaß, verlangt aber andererseits auch volle Konzentration. Obwohl die Nettozeit die langsamste ist, die ich je auf einen Halbmarathon gelaufen bin, ist es gleichzeitig der kurzweiligste, an dem ich bisher teilgenommen habe.

Von den 193 Startern beenden 107 das Rennen nach der Halbmarathondistanz, 43 laufen den vollen Marathon und ebenfalls 43 schaffen sogar die 64 Kilometer lange Ultramarathonstrecke.

Martin Schedler überquert als erster Halbmarathonläufer die Ziellinie nach 1:31,02 Stunden und distanziert damit seine Verfolger Timo Schmidt und Martin Ziemer, die zeitgleich nach 1:50,38 Stunden einlaufen, auf fast 20 Minuten. Georg und ich beendeten den Lauf nach 1:52,46 Stunden, Jens und Alexandra nach 2:03,11 Stunden.

Einige Stunden nach unserem Zieleinlauf kommt ein Mann durch den Zielbogen. Er hat gerade seine zweite Runde beendet und sieht schon ziemlich erledigt aus. Nach kurzer Rücksprache mit dem Organisator: „Seid ihr noch drei Stunden da?“ – „Ja klar!“, macht er sich auf den Weg zu seiner dritten Runde.

Der schnellste Mann schafft den Marathon in 3:32,26 Stunden, der Sieger des Ultratrails ist 5:51,53 Stunden unterwegs. Mindestens genauso groß ist der Respekt, den ich vor den Leuten habe, die sich noch bedeutend länger quälen müssen. Nach 11:53 Stunden kommt die letzte Ultra-Teilnehmerin ins Ziel.

## ERGEBNISSE

### Halbmarathon

1. Martin Schedler, LAZ Saarbrücken, 1:31,02 Stunden; 2. Timo Schmidt, LTF Köllertal, 1:50,38; 3. Martin Ziemer, The-B-Site Baumholder, 1:50,38; 6. Carina Weidler, 7. Georg Frank, beide TuS Heltersberg, beide 1:52,46; 21. Andreas Müller, Laufteam Pirmasens, 2:03,06, 22. Jens Deman, 23. Alexandra Pfeifer-Zimmermann, beide TuS Heltersberg, beide 2:03,11.

## KOMMEN UND GEHEN - FUSSBALL-KREISLIGA OST

### SV BURGALBEN

**Zugänge:** David Kulling (SV Dellfeld), Patrick Steitz (SSV Höheinöd), Marc Schweitzer (reaktiviert)  
**Abgänge:** Manuel Feick, Christof Scherrer (beide SG Waldfischbach), Michael Kazakis (TuS Heltersberg)  
**Trainer:** Markus Vatter  
**Saisonziel:** Unter die ersten Drei  
**Favoriten:** FV Geiselberg, FK Clausen

### FK CLAUSEN

**Zugänge:** Sofian Rabahi, Markus Jost (beide MTV Pirmasens), Nico Germann (TuS Heltersberg), Dominic Wafzig (SV 85 Münchweiler), Robin Veidt (TuS Winzeln), Pascal Matheis (SC Rhein-Ahr-Sinzig), Matthias Eschmann (SV Schopp), Michael Drexler (FK Petersberg), Patrik Dockweiler (SG Thaleischweiler-Fröschen), Michael Auer (SpVgg Einödingweiler)  
**Abgänge:** Christian Stauch (FK Petersberg), Pascal Bischoff (SV Donsieders), André Groß (Fußball-Auszeit)  
**Trainer:** Christian Gessner (SV Herschberg)  
**Saisonziel:** Platz eins bis sechs  
**Favoriten:** SV Vinningen, FC Dahn, SV Obersimten

### FC DAHN

**Zugänge:** Dominik Merck (SV Vinningen), Stefan Trubatsch (SC Busenberg), Tobias Würzt (FC Ruppertsweiler), Daniel Zwick (nach Auslandsaufenthalt zurück), Peter Scheid (SV Rohrbach)  
**Abgänge:** Tobias Klein, Thomas

Rudnitzki (beide SC Busenberg)  
**Trainer:** Wolfgang Raquet, Kai-Uwe Hentschel, Manfred Ackermann (wie bisher)  
**Saisonziel:** Besser als in der letzten Saison (6.)  
**Favoriten:** FK Clausen, SV Hinterweidenthal II, SV Hermersberg II, FV Geiselberg, SV Vinningen

### TUS ERFWEILER

**Zugänge:** Oliver Stephan (SV Hinterweidenthal), David Peddinghaus (SG Bruchweiler A-Jugend), Kevin Pfeffer, Phillip Diehl, Daniel Bruhhard (eigene A-Jugend)  
**Abgänge:** Keine  
**Trainer:** Jens Keller, Bernd Kunz  
**Saisonziel:** Oberes Tabellendrittel  
**Favoriten:** FK Clausen, TuS Winzeln

### SV ERLENBRUNN

**Zugänge:** Felix Blum (SV Contwig), Björn Schatz (SG Bruchweiler), Christian Bender (SV Ludwigswinkel)  
**Abgänge:** Günther Eitel, Tim Joas, Oliver Kuch (alle PSV Pirmasens), Johannes Krupp (TuS/DJK Pirmasens)  
**Trainer:** Gerhard Blum (hat drei Jahre keine Mannschaft trainiert) für Dirk Kapitulski  
**Saisonziel:** Mittelfeldplatz  
**Favoriten:** FK Clausen, TuS Winzeln

### FV GEISELBERG

**Zugänge:** Markus Borst (SG Harsberg), Florian Vivi (TuS Heltersberg), Nico Steitz, Pascal Geisert (beide ei-

gene A-Jugend)  
**Abgänge:** Thomas Linn (SV Schopp), Carsten Käfer (TuS Heltersberg)  
**Trainer:** Helge Müller (wie bisher)  
**Saisonziel:** Einstelliger Tabellenplatz  
**Favoriten:** SV Vinningen, TuS Winzeln, SV Burgalben

### ASV GLASHÜTTE

**Zugänge:** Keine  
**Abgänge:** Keine  
**Trainer:** Sven Breiner (wie bisher)  
**Saisonziel:** Klassenerhalt  
**Favoriten:** Keine Angabe

### SV HERMERSBERG II

**Zugänge:** Bastian Feich, Tim Lenz (eigene A-Jugend)  
**Abgänge:** André Busch (SG Harsberg), Sven Juner (SC Weselberg)  
**Trainer:** Jens Lenhardt (wie bisher)  
**Saisonziel:** Spitzengruppe  
**Favoriten:** FK Clausen, FV Geiselberg, SV Burgalben

### SV HINTERWEIDENTHAL II

**Zugänge:** Timo Burkhart (SC Busenberg), Jerome Schmidt (SG Bruchweiler), Dominik Schröder (FC Fischbach), Björn Herzig, Christian Schuhmacher, Marvin Berger, David Schäfer, Daniel Tretter (alle eigene A-Jugend)  
**Abgänge:** Philipp Hütchen (FC Fehrbach), Christian Reichert (FC Höhrfröschen), Oliver Stephan (TuS Erfweiler), Christian Bauer (Karriereende)  
**Trainer:** Daniel Müller

**Saisonziel:** Vorderes Mittelfeld  
**Favoriten:** TuS Winzeln

### SV 85 MÜNCHWEILER

**Zugänge:** Steffen Kraus (ASV Landau)  
**Abgänge:** Nikolaj Judin (SV Obersimten), Alexej Masson (FC Ruppertsweiler), Manuel Kölsch (FC Rodalben), Dominic Wafzig (FK Clausen), Sebastian Weißhüptel (VfB Münchweiler)  
**Trainer:** Alfred Schäfer  
**Saisonziel:** Klassenerhalt  
**Favoriten:** FK Clausen, SV Vinningen, FC Dahn

### VFB MÜNCHWEILER

**Zugänge:** Sebastian Weißhüptel (SV 85 Münchweiler), Carsten Horf (SV Trulben), Nicolas Koch (FC Niedersimten), Stephan Barlog (FK Clausen), Eric Barlog (SG Rieschweiler), Oliver Jockers (FC Fehrbach), Christoph Hauter, Martin Zywek (beide vereinslos)  
**Abgänge:** Jörg Eser (eigene AH)  
**Trainer:** Lars Matheis (wie bisher), Bastian Meyer, Daniel Hoffmann  
**Saisonziel:** Besser als letzte Runde (11.)  
**Favoriten:** FK Clausen, FC Dahn

### SV OBERSIMTEN

**Zugänge:** Tobias Münch (MTV Pirmasens), Artur Garrabian, Christoph Milde (beide TuS/DJK Pirmasens), Nicolaj Judin (SV 85 Münchweiler)  
**Abgänge:** Dominik Ankner (RW Pirmasens), Cesur Seci (PSV Pirmasens), Dirc Schunk (SpVgg Ludwigswinkel)

winkel)  
**Trainer:** Marc Schunk (wie bisher)  
**Saisonziel:** Keine Angabe  
**Favoriten:** FK Clausen, TuS Erfweiler, SV Vinningen

### SV RUHBANK

**Zugänge:** Sascha Belzer (SV Großsteinhausen), Benjamin Schreck (TuS Leimen), Björn Schally (FC Merzalben), Mike Dauth (TuS Winzeln), Hagen Küchler, Philipp Sandhövel, Jonas Groh, Fabian Lauer, Patrick Buchberger, Daniel Wendel, Christian Schaffner, Sascha Behr, Christian Morio, Philipp Wirth, Dennis Weber, Thilo Wex, Peter Freibert, Jonas Batteiger, Sebastian Ewald, Mike Alles, Fabian Escher (alle eigene A-Jugend)  
**Abgänge:** Thomas Stanjek (TuS/DJK Pirmasens), Ralf Paque (FC Merzalben), Steffen Wagner (FC Ruppertsweiler), Andreas Junik (Karriere beendet)  
**Trainer:** Denis Jung, Herbert Gerstle  
**Saisonziel:** Unter die ersten Sechs  
**Favoriten:** FK Clausen, SV Hermersberg II

### SV TRULBEN

**Zugänge:** Oliver Geib (FK Petersberg), Manuel Klein (SV Großsteinhausen), Julian Schmitt (SG Erlenbrunn), Marcel Lang (SV Hochstelterhof), Markus Engel (unbekannt)  
**Abgänge:** Paul Prinz, Sergej Prinz, Eugen Storm, Serkan Toraman (alle TuS Winzeln), Thorsten Jochum (PSV Pirmasens)  
**Trainer:** Ronny Geiersbach

**Saisonziel:** Einstelliger Tabellenplatz  
**Favoriten:** FK Clausen, TuS Winzeln

### SV VINNINGEN

**Zugänge:** Patrick Jung (SV Bottenbach)  
**Abgänge:** Mark Reder (TV Althornbach)  
**Trainer:** Matthias Jule, Christoph Hoch (wie bisher)  
**Saisonziel:** Bis zum letzten Spieltag vorne mitspielen  
**Favoriten:** Keine Angabe

### TUS WINZELN

**Zugänge:** Waldemar Selheim, Waldemar Leis, Patrick Brackmann, Hung Le Quoc (alle TuS/DJK Pirmasens), Paul Prinz, Sergej Prinz, Serkan Toraman, Eugen Storm (alle SV Trulben), Michel Gensheimer (SV Kröppen), Gzim Behljuhli (MTV Pirmasens), Christoph Müller, Felix Wick, Lucas Baumgard, Danny Brill, Markus Hildebrandt, Maximilian Linn, Marco Wolfer, Fabian Bion, Johann Laub, Benjamin Matheis (alle FK Windsberg), Marin Grunwald, Mark Heid, Emanuele di Stafano, Dardan Popej, Can Reppa, Maximilian Theis, Tim Wahl (alle eigene Jugend)  
**Abgänge:** Mike Dauth (SV Ruhsbank), Michael Grönert (AH SV Erlenbrunn)  
**Trainer:** Christian Ross, Waldemar Selheim  
**Saisonziel:** Platz fünf  
**Favoriten:** FK Clausen, FC Dahn, SV Hermersberg II